

## TEIL 2/10: LERNENDE IM RAMPENLICHT

# Wenn die Schüler sich selber mitführen: So geht modernes Lernen

Die WKS KV Bildung lebt die Bildung 4.0 mutig vor: Sie hat ihre Unterrichtsmethoden in der kaufmännischen Grundbildung seit letzten Sommer erweitert und das selber entwickelte Konzept des Begleiteten Selbstorganisierten Lernens (BGSOL) im Unterricht eingeführt. Nach den Zwischenprüfungen im Februar ziehen alle Beteiligten eine positive erste Bilanz.

Anders als klassische Unterrichtsmethoden fokussiert das Begleitete Selbstorganisierte Lernen (BGSOL) der WKS KV Bildung auf selbstständigem Lernen. Die frontal gehaltenen Unterrichtseinheiten sind kürzer, dafür haben die Lernenden der KV-Klassen mehr Zeit, um sich selbst in den Stoff zu vertiefen. Dies tun sie mittels projektorientiertem Lernen und Kompetenzaufbau – reines Pauken ist Vergangenheit. Sie arbeiten vor Ort in den Räumen der WKS KV Bildung und werden von einem Coach und Fachlehrpersonen begleitet, die sie individuell betreuen und fördern. Mit dem BGSOL-Modell haben die Lernenden trotz klarer Strukturen mehr Freiheiten, müssen aber auch mehr Verantwortung übernehmen. Damit üben sie sich in Selbstführung und Selbstdisziplin – Kompetenzen, die im heutigen



BGSOL Zimmer in Aktion.

Foto: zvg

Arbeitsmarkt besonders gefragt sind und die Lernenden perfekt auf Ihre Berufslaufbahn vorbereiten.

## «Das BGSOL funktioniert!»

Die WKS KV Bildung hat das selbst entwickelte, innovative neue Unterrichtsmodell letzten Sommer in der kaufmännischen Grundbildung eingeführt. Es erwies sich schnell als erfolgreich. Die BGSOL-Lernenden erzielten bei den ersten Zeugnissen im Februar 2019 sogar leicht bessere Noten als die Lernenden, die nach dem klassischen Modell unterrichtet werden. «Das BGSOL funktioniert!», freut sich der Leiter Kaufleute Simon Schranz. Selbstverständlich sei das nicht. «Bei neuen und mutigen Projekten weiss man ja nie, ob sich die erhofften Resultate auch einstellen», ergänzt der erfahrene Bildungsprofi. Dabei führte er den *Bärnerbär*-Redaktor durch das BGSOL-Zimmer,

das innenarchitektonisch auf die Bedürfnisse der neuen Lern- und Lehrform massgeschneidert wurde. Neben den klassischen Sitzreihen gibt es Ruhezonen, Besprechungsecken und Kreativ-Bereiche. Eines ist klar: Hier fühlt man sich sofort sehr wohl und inspiriert.

## Grosse Umstellung für die Lehrpersonen

Das BGSOL erweist sich als vielversprechende Ergänzung zum klassischen Unterricht. Es stellt für die Lehrpersonen viel Neuland dar. Sie sind länger vor Ort präsent als im klassischen Unterrichtsformat. Dafür haben sie mehr Zeit für die individuelle Betreuung und stehen weniger lang vor der Klasse. Jede

**PERSÖNLICH** Noël Siegenthaler (16) hat 2018 die Lehre als kaufmännischer Angestellter im E-Profil begonnen. Sein Lehrbetrieb ist die Mobiliar, den Unterricht besucht er bei der WKS KV Bildung. In seiner Freizeit spielt Noël Siegenthaler bei den Unihockey Tigern in der U18-Mannschaft. Derzeit kämpft er im Playoff-Final in einer Best-of-Five-Serie um den Schweizermeistertitel. Noël Siegenthaler wohnt bei seiner Familie in Grosshöchstetten.

Lehrperson hat mehrere Rollen: Sie gibt als Fachlehrperson Inputs, ist für alle Lernbegleiter in der Lernphase und danach persönlicher Coach für jeweils drei bis vier Lernende. Die Rolle als Coach erfordert einen neuen Ansatz: «Die Coaches begleiten ihre Lernenden lösungsorientiert. Anstatt ihnen einfach zu zeigen, wie etwas geht, fragen sie sie, warum eine Sache ihrer Meinung nach nicht klappt. 'Fragen statt sagen' lautet der Grundsatz», sagt Simon Schranz. Die Lehrpersonen gehen diese Neuerungen mit viel Elan und Freude an und entwickeln die neuen Kompetenzen in grossen Schritten. Im BGSOL Team ist auch die Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen sehr wichtig. Das ist eine Herausforderung, weil nie alle gleichzeitig vor Ort sind. Hier ist der Einsatz der neuen Medien der zentrale Ansatz für Lösungen. Trotz der Umstellungen sind die Lehrpersonen – die sich allesamt freiwillig zum Unterricht nach BGSOL gemeldet haben – gemäss Simon Schranz mit Freude bei der Sache und leisten einen grossartigen Einsatz. «Das neue Lehr- und Lernkonzept ist nicht nur bei den Schülerinnen und Schülern, sondern auch bei den Lehrkräften sehr beliebt. Nicht nur das: Für das kommende Jahr haben bereits weitere Lehrpersonen ihr Interesse am Einsatz im BGSOL angemeldet!

Dominik Rothenbühler

## BILDUNG 4.0

## DIE SERIE IM BÄRNERBÄR

Berufe und Funktionen verändern sich laufend und entstehen auch neu. Bildungsunternehmen müssen auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes eingehen und Firmen müssen Mitarbeitende bei ihrem Transformationsprozess begleiten. Bildung 4.0 und Arbeit 4.0 fordern Strukturen und Rahmenbedingungen, die den Wandel zulassen. Hier hat auch die Politik einen grossen Einfluss und hilft, die Systeme in der

Bildungslandschaft zu überdenken und neu zu gestalten. Wie, erfahren Sie im nächsten Beitrag der zehnteiligen Serie «Bildung 4.0» im *Bärnerbär*. Die Serie soll Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, einen detaillierten Einblick in unser Bildungssystem vermitteln, Ängste nehmen und Mut zum persönlichen Aufbruch in die digitale Welt machen.



## «Das BGSOL ermöglicht es mir, meine Zeit sehr frei einzuteilen»

Der KV-Lernende Noël Siegenthaler besucht seit August 2018 bei der WKS KV Bildung den Unterricht nach der neuen BGSOL-Methode. Im Interview sagt er, warum er diese Unterrichtsform trotz Anfangsschwierigkeiten nicht mehr missen möchte.



Noël Siegenthaler im BGSOL Zimmer.

Foto: Noël Siegenthaler

**Noël Siegenthaler, wann haben Sie zum ersten Mal vom BGSOL gehört?**  
Mein Lehrbetrieb informierte mich etwa ein halbes Jahr vor Lehrbeginn darüber, dass es mit dem BGSOL neu eine Alternative zum klassischen Schulunterricht gibt. Daraufhin besuchte ich eine Informationsveranstaltung der WKS KV Bildung, bei der das BGSOL erläutert wurde.

### Warum haben Sie sich für BGSOL entschieden?

Das selbstorganisierte Lernen sprach mich sofort an. Ich spiele seit einigen Jahren Unihockey und musste schon während der Schulzeit meine Tage sehr gut planen, um Unterricht, Lernen, Trainings und Matches unter einen Hut zu bringen. Ich traute mir

deshalb zu, den Unterricht nach der BGSOL-Methode zu besuchen. Meine Eltern bestärkten mich bei diesem Entscheid.

### Was gefällt Ihnen am BGSOL?

Das BGSOL ermöglicht es mir, meine Zeit sehr frei einzuteilen. Wenn ich ein Thema verstehe, muss ich nicht weiter einem Lehrer zuhören, sondern kann mich Bereichen zuwenden, in denen ich weniger gut bin. Ich kann sogar selbst bestimmen, wie lange ich an einem Thema arbeite.

### Wie organisieren Sie sich, um mit dem hohen Mass an Selbstständigkeit zurechtzukommen?

Mit meinem Coach bespreche ich den

Wochenplan samt Aufwand für die einzelnen Fächer sowie die Noten, die ich erreichen möchte. Ich kann also nicht einfach machen, was ich will. Trotzdem benötigte ich längere Zeit, bis ich mich an den Unterricht gewöhnt hatte. Es war ja alles neu für mich: die Unterrichtsform, das Klassenzimmer, das so ganz anders aussieht als ein herkömmliches, die Kolleginnen und Kollegen, und auch im Lehrbetrieb war alles unbekannt.

### Was geben Sie anderen Lernenden mit auf den Weg, die sich ebenfalls für BGSOL interessieren?

Falls es zu Beginn schwierig sein sollte: Dranbleiben, sich Zeit geben und durchhalten. Denn es wird sich lohnen!

dr